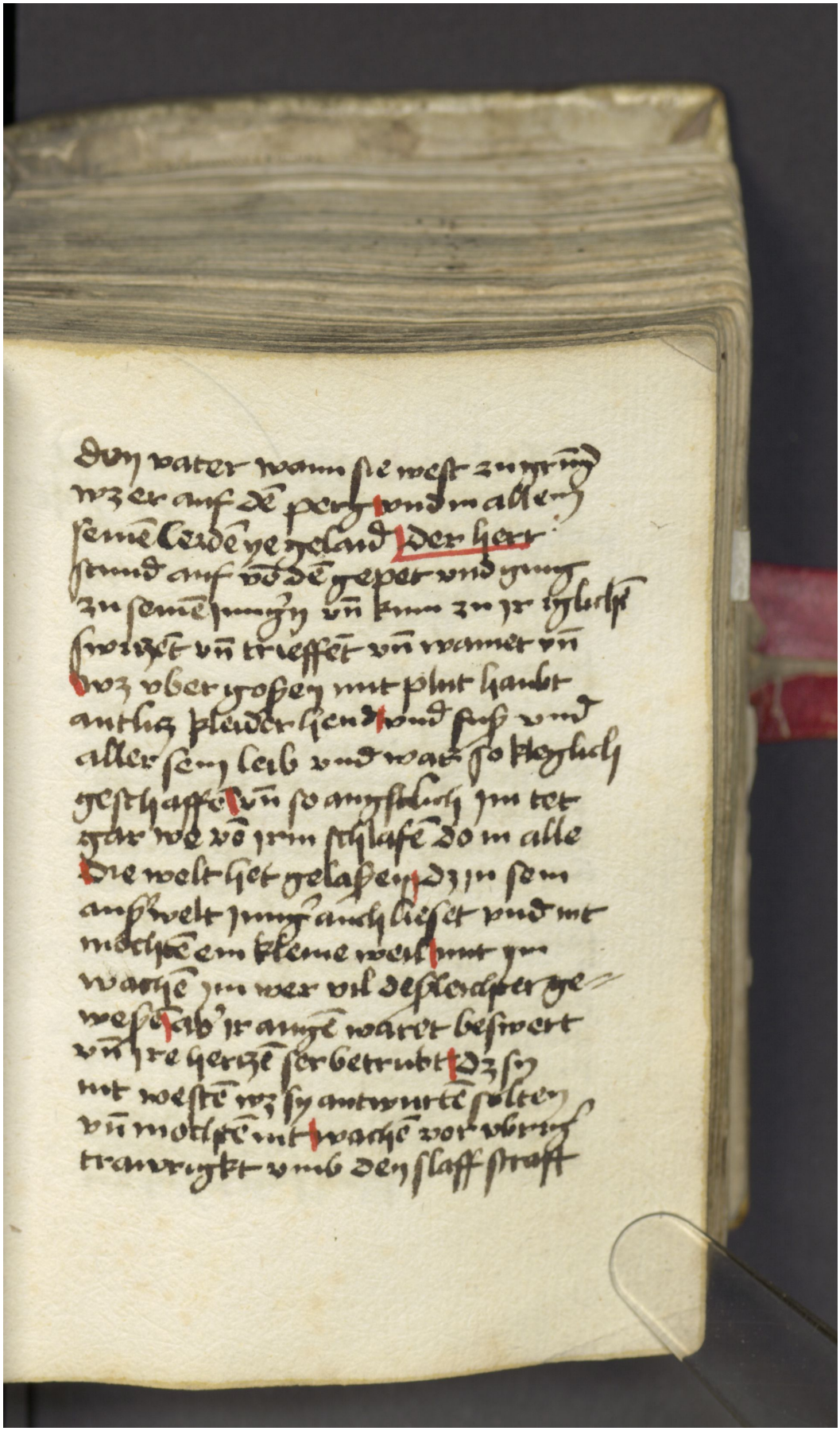
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=45743
Copyright: Innsbruck, Tiroler Landesmuseum (Ferdinandeum)



dem vater wann sie west zu gring
wz er auf de perg vnder allen
seine leude ye geland der herr
stund auf von de geper vnd gung
zu seine jungern vn kam zu ir ygliche
switzet vn triffet vn wamet vn
wz vber groß mit plut haubt
antlitz pleder hend vnd fuß vnd
aller sein leib vnd was so kleglich
gestaltet vn so angstlich jm tet
gar we von jrm schlafe do m alle
die welt het gelafen dz jn sein
auffwelt jung auch liget vnd mit
motlicher ein kleine weil mit jn
wache jn wer vil desslafer ge
wesen leib jr augen waren beswert
vn jre herzen ser betrubt dz sy
nit westen wz sy antwurten solten
vn motlicher mit wache vor vberm
trawrigkeit vmb den slaff straff